# Wiesbadener Caqblat

Erideint in zwei Ansgaben. — Bezugs Breit: 50 Pfennig monatlich für beibe Ausgaben gufammen. — Der Bezug fann jederzeit be-gonuen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einfpaltige Betitgeile für locale Angeigen 15 Bfg., für andwartige Ungeigen 25 Bfg. — Rectamen bie Betitgeile für Biesbaben 50 Bfg., für Andwarts 76 Bfg.

Mo. 332.

Mittwody, den 19. Juli

1893.

#### Schut der Sauhandwerker.

Figust der Bauhandwerker.
Die gegenwärtige Kiss im Baugewerbe ist in vielen undern, namentlich aber in Berlin, durch den Bauschwindel worgerusen, der eine bedenkliche Erscheinung unseres abemen wirthschaftlichen Lebens bildet. Wucherische gemeinschaftlichen vertren bei den Bauschwindeleien gemeinschaftlichen vertren der den Bauschwindeleien gemeinschaftlichen vertren bei den Bauschwindeleien gemeinschaftlichen. Der Bucherer, welcher den Erwerb alleberverkans sieden Beutenschaftlich au möglichst hosen Kreiben und ihn dann als miegen sicht, würche siene Rechung nicht inner bei sollten munternehmern sinden, da beite mit eigenem Kapital deiten und dahen im Eravbe sind. So dedient sich erweiberer eines Strohmannes in der Berson irgend eines unse ungekom noch das zum Hausbau rektunt ab den er ausgekom noch das zum Hausbau nötige uptial derleiht. Der schwinderliche Strohmann bant das wis dillig und sollcicht und nimmt nach Jertigstellung des wiese in den propothef aus, die in der Negel den gangen den des Bucheres, der ja den kochenmeisen kennt der ihr der Kiede ben gangen den des Bucheres, der ja den hochenmeisen kennt der Jende den gangen den des Baugerundstilt sowie das geliehene Bausapital zu wert hat. Findel sich nun nicht ein guter Käufer sitz unze Haus, der kommt es aus klutzg irgend eines aughunderes zur Bersteigerung desselben, so gehen alle underenter, die an dem Ban gearbettet haben, mit ihren stehtungen leer aus.
Diesen immer dereiter beweichen Bausgwindel gegens-

Bo mare febr wunschenswerth, bag bie Regierung auf Borderung ber Banhandwerfer, beren Dringlichfeit auf Gandwerfer-Berfammlungen betont wird, einglinge.

— Wahlprüfungen haben in der verstoffenen furzen Session des Reichstags noch gar nicht in Angriff genommen werden sonnen. Es ist nur eine Angahl von Wahlen, gegen die gar kein sinnvand vorlag, von den Ablestungen für gültig erstärt worden. In der nächsten Session nicht dann aber die Wahlpierinungs-Kommission manche schwere Aufgabe zu issen haben. Es sind in den singsten Wahlen der interesten Abgeordnete mit äußerst geringer, manchmal noch nicht ein Duhend Stimmen betragender Wechsteit genählt worden, sodaß der geringslightst Beritog gegen die Wahlordnung von entscheidender Einwirtung auf das Ergebniß sein kann. Sodann sind bekanntlich in mehreren Fällen, namentlich in rheinisch-weitsalissen Wahltreisen, Einwendungen gegen die Rechtsgüttigteit solcher Wahltreisen, Einwendungen gegen die Rechtsgüttigteit solcher Wahltreisen, Einwendungen Berwaltungswege infolge neuerdings vorgenommener Eingemeindungswege infolge neuerdings vorgenommener Eingemeindungen den Vororten stattgefunden hat. Auch diese Frage miß, sei se nun durch den Reichsstag selbst ober durch gerichtlickes der verwaltungsgerichtlickes Erkenntnis, im Interesse der Verhältssiehe Verkeich der der Verhältssiehen der Leinersteils werden. Bahlprüfungen haben in ber verfloffenen furgen

Eritigieidung gebracht werben.

— Die fiamefifde Frage regt natürlich Frankreich in hohem Grade auf, und gefteen hat fich auch die Deputritenskammer weber einmal mit ber Angelegenheit beschäftigt; ber Abgeordnete Drenfus interpellirte über die Borgange

fammer wieder einmal mit der Angelegenheit befchöftigt; der Abgeordnete Orenfus interpellirte über die Borgänge in Sian:

In der Beguindung seiner Interpellirte über die Borgänge in Sian:

In der Beguindung seiner Interpellirte über die Borgänge in Sian:

In der Beguindung seiner Interpellirte über der Endelbetand ber Ereignisse am Meleng ma den Bernam der mid heben der Anschliche Beguin der Bestehnung der Bestehnung der Angelegendet im englischen Barfamente änzern. Der Minister des Aenigern legt den Berlauf der Ereignisse der Thiniter des Aenigern gegt den Berlauf dem in Verlaugher zum die Bestehnung der Greignisse der Stamesen auf dem infen Rechauft der Ereignisse der Thiniter des Aenigernages der Tommisse. Der Greignisse der Greißer Greignisse der Greignisse

#### Dentiches Beid.

\* Hof- und Versonal-Radrichten. Der Abg. Heinrichten Ricket, ber aur Zeit in seinem 60. Ledenstätze sieht, wird köl, wie die Zolfssig. hört, in Kurzem zum zweiten Alle versheit albem, und von mit der früheren Gatitt des Echiebsenalers Tochter Berner Schuch. Die vormalige Fran Schuch ist eine Tochter von Veine Schucking.

\* Berlin, 19. Juli. Dem Bernehmen nach fludet am 6. Angust in Frantsurt a. M. eine Konferenz der Fisionammister der deutlich Bundes funden mit de, Palanel fact. In unterrichtere Berliner Arcifen glande im nicht, daß die Eretz ni sie in Sich arciner Kreifen glande man nicht, daß die Eretz ni sie in Sich archen, da mon weiß, daß die französliche Regierung in London bereits Erklärungen abergeben bat, demas nach die Kinne nicht aufliche Weiserung in London bereits Erklärungen abergeben bat, dennen micht. Eine entsprechende Kadricht stellte die Mationalseitung gestern Noch daus London mit.

\* Anne Worschlage einer Alexad aus London mit.

Siams nicht autofien will. Wine entiprechende Nachricht heille die Nationalseitung achtern Abend aus Eddendurch ernert der Andienalseitung achtern Abend mit.

\*\* Aum Portschlag einer Inferatenstiene Bentei im Reichstage, Frdr. v. Mantenfiel, dat die der ersten Leitung der Militär-Borlags am Donnerliag vor acht Logen, wie er sich ausderfick, sein scheides Liedlingspierd vorgetilten", die Inferatenstiene Militär-Borlags am Donnerliag vor acht Logen, wie er sich ausderfick, sein die eine Keitung der Militär-Borlags am Hollen, das die Krieken beit die Kontende und siehtlingspierd außer in der foniervativen Partei keine Bendung gefunden das "Estung den die Krieken die Kontende der Anderschlag eine Blitter, die sonit is liedevoll und animerfiam die "inderlichen Brojsten gegenüber sich vollig diemeholm verhalten." Der "Danzensfelchen Brojsten gegenüber sich vollig diemeholm verhalten." Der "Danzensfelchen Brojsten gegenüber ind vollig diemeholm verhalten." Der "Danzensfelchen bei eine Beiter und die Frenzeitungen über innterliche Steuerplane" als Evort betreiben; dennen die Verlagseitung die Verlagseitung der Verlagse

ver ingemben des Liedingspielose des Parteissührers demodrit hat, sommt sie untern Arbenten dehischen.

\* auferen Arbenten dehischen.

\* auferlicher Annk. Dem Neichstanzler Erzsen Caprivi dat der Anzier für die Durchbringung der Militür-Vorlage durch folgende im "Neichsaussiger" muter dem 15. Juli veröffentlichte Kodinetsorder einen besonderer Dank ausgefrocken: Mein lieder Arbeit Groff der Garrit! Mit frendhert Erughtung niebte Archaeltschen Gerform, weiche der die in der Verständige Verfäckung untere Lieder der der Verständigen Arbeit der Verständigen Verständigen Arbeit der Verständigen Verständigen Verfäckung untere Verständigen Verfäckung unter die Anzier der Verständigen Verfäckung unter die Verständigen Unterhaltung unter der Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung unter der Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung unter von der Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung und Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung unter Verständigen Verfäckung von Verständigen Verfäckung von Verständigen Verfäckung von Verständigen Verfäckung von Verständigen Verfäckung der Ihren Seiner Verfäckung der Verfäckung der Verfäckung der Verfäckung der Verfäckung von Verfäckung der Verfäckung der

#### Ansland.

versammerten Bitaliebern über ihre Haltung während der Wirten Erflärungen abgeben.

\* Spanien. Im Laufe des Monats Juni ist die schwebende Spanien um L2,010,000 Keleta gewachsen.

\* Serbien. Rach dem Bericht des Finanzministers deträgt die Schuld Serbiens nicht, wie im Ansland verbreitet, Art. Auftreuter um eine Angland verbreitet, Art. Auftreuter um eine Angland verbreitet, Angland der Schweiter um einer Kontentieren Angland der Schweiter um der Kantland der Kontentieren der Kantland erfunden parteit der Kontentieren der Kontentieren der Kontentieren kantland kantland kantland kantland gewelbet, das die kontentieren kantland kantl

#### Aus funft und feben.

e. Aunflverein. Binterlandichaften muthen in der hunds tagtzeit, felbst wenn fie fich, wie in diesen Tagen, etwas ficht anlößt immer erfriscend an, besweres aber, wenn fie jo den Stennet det Bahten tragen, wie die beiben, weiche berzeit hier quescheilt find Dermann-Berlin scheint in seinem technisch fest geschickt be

#### Volitische Cages - Aundschan.

Politische Cages-Unndschau.

— In der ersten kursen, sast nur von einem einzigen stenstaub ersätten Tagung war noch zu wenig Gelegenil gegeben, den eigentlichen Charatter des
usen Reichstags, seine Leistungsfähigteit und Brauchuleit kennen zu kernen. Ein festes Urtheil hierüber wirden
erft abgeben konnen, wenn vielseitigere Aufgaben der
sichgebung zur Lösung kommen werden. Es ift immerhin
e debentiame Thatlache, daß ein großes Gesetzgebungsall wieder einmal ohne die Mitwirkung der
intrumspartel, ja unter der hestigsten Bekämpfung
d biefelbe zu Stande kommen konnte. Das war frihber
int der Fall. Das "Jünglein an der Wage" bilden jeht
inne Gruppen. Die liberale Staatsanschauung wird freinachben die eine Jälfte des Liberalismus zu Grunde
ichtet, noch weniger als friher Anssicht haben, sich zur
tung zu dringen. Die Vartet des gemäßigten Alberalishat sich gut aufrecht erhalten, aber auch sie wird unter
gegenwärsigen schwierigen Berhältnissen auf Beles
dien und sich darauf besochkansen müsten, die
dien und zu versteibigen.

Radbrud berboten.

#### Sommermoden. Bon S. Bloberts.

Bon 5. Roberts.

Welch' verschiebenes Gesicht zeigt boch die Mode der biedsschletgen Sommerfation im Bergleich zu der vorigen! Wöhreren dam des Gemierkestim mit seinen schlanken, dem menschlichen Körper entsprechenden Formen herrschte, erblicken wir heute überall die 1830er Tachten, deren hauptschlichen wir heute überall die 1830er Tachten, deren hauptschlichten bein werden dernach gerichtet ift, die natürlichen Linien der meiblichen Figur unkenntlich zu machen. Denn welche Dame bestigt wohl solche Schulterbreite, wie sie ausgenichtlich als der Wennschlie und der den kannen der Wenn in sie sich sände, so würde sie viel mehr ein Gegenstand des Wiltleibs als der Bewunderung werden. Und bennoch – so niedelingt sigen wir uns den konnen der Despotin Wode — bemühen wir uns mit allen Mitteln der Kunst, den in dem genamuten Fall so unervölussigten Essetz und versellen Erscheinung anzupassen, wird natürlich heute, wie immer, geschmackvoll

genannten Fall so merwünschten Effekt zu Stande zu bringen! Were so versieht, die Mode seiner individuellen Erscheinung anzupassen, wird natürlich heute, wie immer, geschmackvoll und vortheilhöst gesteldet sein. Es wird das unso leichter geingen, als die Soison und neden manch Bigarren auch vieles unendlich Reizvolle bescheert hat. So sind z. B. schon die neuen Stosse an sich Hospitalen und Kusterung alle die Gewede nachamend, die unsere Mütter und Großmütter in ihrer Jugendzeit trugen, zeigen sie und Bennoch, welch ungeheuren Fortschritt de Lexistimaaren-Faderstation setten gemacht hat. Da sehen wir die Erzistungen-Faderstation setten gemacht hat. Da sehen wir die Erzistungen-Faderstation setten gemacht hat. Da sehen wir die her heutigen die Ridancen so and abgetönt, daß selbst das empfindlichte Raserauge nichts daran auszusehen vernächte. Oft sind dere die Fauben zusammengestellt — Roth, Gelb und Frün — Wichgrau, Braun und Chamols — Rosa, Maigrün und Hingsrau, Braun und Chamols — Kosa, Maigrün und Hingsrau, Braun und Chamols — Kosa, Maigrün und Hingsrau, Braun und Chamols — Kosa, Maigrün und Hingsrau, Braun und Chamols — Mosa weißt wie von einem goldigen Zon überkancht ist, durchaus einheitlich. Und dann diese wundervollen dessende indesse mit

Ans Stadt und Jand.

Aus Stadt und Jand.

Biedden, 19. Juli.

Biedden, 19. Juli.

Biedden, 19. Juli.

meldes in Rr. Alde ves Lagdalit veriet uns in erwähnt wochen in und in leigher Elinebe Begentheter Europe auf versten in der Englishe einer größert Berjatt besteht der Englishe einer größert Berjatt bei auch er Englishe einer größert Berjatt bei auch er Englishe einer größert Berjatundlung in unterer Machdenfahl vorgetragen; munucht nie dießen der eine Penflicht gulammengefaßt, nedige eine ansähletide Zuftellung bes Brojekts ber Abei und erretent wie der Beitelber den einsihletide Zuftellung bes Brojekts ber Abei und erretents fand der eine Besteht und in der Hondlage Holgenbes betont? Die Wäglichteit, Biebrich und der Eine Bestehten enthält und in der Hondlage Goglenbes betont? Die Wäglichteit, Biebrich und erkoben und der Gegenes "Groß-Wiedenbar" au ichoffen, liet vor. Zer Villan zeigt, beh es unt der Berteiterung des Alfeinder Illegen der Gegenes "Groß-Wiedenbar" un ichoffen, liet vor. Zer Villan zeigt, beh es unt der Berteiterung besteht und der Gegenes "Groß-Wiedenbar" und der Gegenes "Gr aben, 19. Juli.

gaasie 27.

41. Jahrgang. Ro. 332.

quasi abgeschnitten ist. Kein Zweisel, daß die vorerwähnte, ichen is oft geforberte Bahwerbindung sich alebald rentiren wird und is oft geforberte Bahwerbindung sich alebald rentiren wird und bie Köglisteit, vor der unausbiedlichen Erdautung einer größen Kheinbisch mitterdalf Roding alebald einen diersten Schneilung Wiesebalden Maunheim eingurichten, bescher großen Bertehr hervormischen Maunheim eingurichten, bescher großen Bertehr hervormischen Maunheim eingurichten, bescher Erson von Areisenen wird einem mitt die nurerhott unbeunem und bir von Fremben nicht einem nicht ein unrehott unbeunem und bir von Fremben nicht einem nicht ein unrehott unbeunem und wird von Fremben nicht lein unrehott unbeunem und bir von Fremben nicht lein unrehott unbeunem und bir den großen des Gescher des die Andersteit unterhalb Rain, würde einen großertigen Bofalverfets stößene Wieden Bischaben und Bischaben kernongerunem Bertehr Biedisch Biedisch der Biedisch der Bertehr der Bischaben unbertifft, de sonnt der Abflughanal faat mitten durch bie Schab Biedehen anbetrifft, de sonnt des Bischaben anbetrifft, de sonnt des Benham des Gesladens birteft in den Rein geben. Die verschiebenen Salbadminhigerechtiamen zwischen Biedischaben; die übrigen Geschlamen müßten mit der Aufrürfenundhen und Bischaben sind heillucit ich ein im Beitige der Einde Bieden und Steinbaben für der der des Geschaben werden. Des Salsbadben und se würden die Steinbauer Abschale und Spälle in unsgangenzen Juhan binnen einer Keinen Einnhe in den Abeitig im der geruchten und Schaben der Gesche werden. Des Salsbadben int feinem unter Keinen Einnhe in den Abeitig im der der des Spille in der geruchten und Schaben der Weisen werden. Des Salsbadben und beinen durch Reibungen Bisting und Spülnung geruchten und Schaben der Beiche werden. Des Salsbadben und beinen durch Bieben der werden werden. Des Salsbadben und beinen der Beitig ist werder des Geschalen und Spillung geruchten und Schaben der Beitig und Spillung geruchten und Schaben der

= Aurhaus. Ilebermorgen, Freitog, Aben boird im Aur-garten ein Doppel-Kongert nuter Bitwirfung der 1. öfter reichischungarischen Kapelle "Urbany" stattsinden. Die Kapelle besteht aus Damen und herrer im Kalional-Kostium und bietel burch Gestag und Kationaltang eine besoeher Abwecheling in ihrem Brogramm. Gin beionderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben werben.

merben.

— Belociped-Mennen. Wie wir hören, beranftaltet bie Aurdirection im Berein mit bem "Biesbabener Belociped-Riub" auf ber neuen Belociped-Bahn ber Bimmenviese in ben nächsten Wonat ein großes Bereins-Benuen und im nächfen Monat ein großes Gereins-Venuen und im nächfen Monat ein großes Gereins-Venuen und im nächfen Bonat ein großes internationales Rennen, zu bem bie ersten Sportkräfte eingeladen werden. Die Bropositionen find hone untworfen und werden bieter Ange publigirt. Es ist augunchmen, daß bei dem internationalen Rennen fich die ersten und befanntesten Fabrer beitellen mehren.

ipenigen werben.

= Judwigsbahn. Wie die "F. B." melbet, finden feit Montog auf sammtlichen Streckin der Hofflichen Ludwigsbahn gang autherordentliche Angad Red ist onen faut, und zwar vorzugstweise bei den Schneltzingen, die man auf offener Strecke relp. an fleinen Stationen, die planmatigig durchfahren werden sollen, durch Einnale zum Stehen bringt, um es dem Kevisor zu ermöglichen, einzustriger.

eniginengen.

— Neue Apotheke. Dem Apotheker herrn Ebnach v. Megerfeld in Schlit ist die Kongestion zur Anlegung eine Apotheke in dem Weltrigdier tel hiefiger Stadt ertheilt worden.

Apothele in dem 28 ell'ign'er tel hiefiger Stadt ersbeilt won.

1) der Krankenkassenwesen. Den nachdenannten Kransenka.

1) der Kransen mit Erretedigt, Wohlthaff un Börsebori (E. 2) der Kransen linterstätzungskasse un Bonmersbeim (G. 3) dem Freiwildigen Kransen linterstätzungskassen kransen kransen der Geschaften und der Geschaften und der Geschaften der Geschafte

einem Jeden von uns wohldefannte Jwiedeimuster — auf Leimand und Eretonne.
Daß hinsichtlich der Machart der Aleider der Glockenrod mit der ihm unzertrennlichen Blousentaille eigentlich die einzige Togon ist, mit der man zu rechnen hat, draucht wohl kaum erst gesagt zu werden. Glüdlicher Weise aber hat sich derselbe nicht in seiner ursprünglichen langen und oben und unten gleich weiten Gestalt erfalten. Er mit am Rodsaum wohl noch hänsig sechs die sieben Meter, aber inmerhin wird er um die Historium, um nicht dein Gehen zu hindern. Eine seltsame Ausartung des Kellrockes ist der jogenannte Regenschiemtord, der aus zahlosen abgeschieben, durch siredigen der Agispeils getrennten Kahnen besteht. Eurogirte Modedamen tragen ihn gern zusammen mit einem genau mit ihm übererinstimmenden Sonnenschirm. Ses nimmt sich das recht spilvoll aus, ob aber schon — das ist eine andere Frage.

Zu dem Aumunisigten, das man sehen kann, gehören dem weißen Allender, mit denen sich unsere jungen Damen

bei jeber halbwegs feftlichen Gelegenheit fcmitden. bei jeder halbwegs festlichen Gelegenheit schmiden. Nachem man lange dudon gesprochen, daß außgeschatten Zaillen auch sier Promenader-Zolleten eingessibrt werden sollten, scheint jeht wirklich damit Ernst gemacht zu werden. Ich in schwie zu gestichten Bettilt, gestreisten Organet. Sie waren aus gestickten Battilt, gestreisten Organedy, bodusscher Leinengaze, indischem Mull, Baumwollenkrepp u. s. w. u. s. w. geardeitet und bestamben aus einer rund ausgeschnitztenen Blouse mit turzen Puffärmeln und einem entweder ganz ungarnitzen oder von einigen Bosonis umsäumten Voch. Ihren Auspuh erhieften siedenen Schören Auspuh erhieften siedenen Bänder. Da die Sitte jedoch verdietet, auf der Sirosse dass und Krme undebeckt zu lassen, gogdorten zu beisen Kleibern ausnahmsloß breite Multschab der siede farbige Florssands und lange, dies zum Kremel reichenbe farbige Florihamis und lange, bis zum Aermel reichenbe Sanbidube.

farbige Florshavils und lange, bis zum Nermel reichende Handschichthe.

Gin nach meinem Geschmad geradezu entzüdendes Kotium diese Genres, dessen Waterial weißer moirriter Mull bildete, war am unteren Nockrande mit drei seinen ausgegebeitelt, Die gleiche Spitze krauste sich vonstliem Gesengelb besetzt. Die gleiche Spitze krauste sich um den halbandschicht sowie um das vorn auf der Brust geschlungene Fichs Marie-Antoinette nud den großen dinnistigigen Sonnenschieften aus plissirten Mull. Mousquetatres aus kellgestem dinissen Leder, helle Juchtenstiefelgen über gelb und weit nachterstenen Aubschlüchen und kind von hochstehenderen Kandschieden Leder, beite Juchtenstiefel Weiterschieden gekrönten Verwollssändigte bie höchst distingische Leder und jugendlicker, erschien eine andere, den weiten ganzisch sich sich vor die kochst die sieden genacht zu den kind der gekrönten weißen Autisst, einem blauen Florshawt, gleichfardigs genachten Filethandschuben und einem bestrandigen, weitang berniederschausgenden Bändern umwundenen Flarentina Strohbut bestand. Gebunfte nur geringer Ginfillungstraft, um sich dein Aubsich vor Aragerin dieses Kostung net im Gesnersches Idulation. (Schunft nur geringer Ginfillungstraft, um sich dein Aubsich vor Aragerin dieses Kostung wein Gestung sie

(Schluß folgt.)

nat ein

wird. Dang gehöt auch de Archit, die früher flets zwei Keziments
wird. Dang gehöt auch de Kallt, die früher flets zwei Keziments
milten (noch des nach Rolling verlegte Krillkerte. Vonnetere Corps)
duite, gar teine mehr.

— Hauer Eremdensführer. Wie wir icon in zeichteten,
flet die Buchkandlung "Kepeel und Rußler". Ind.: Boffong, im
Begriff, einen neuen "Köhrer durch Wiesehaben und Umgedenna",
braussgagechen von Frang Boffong, in einigen Wocher und Umgedenna",
braussgagechen von Frang Boffong, in einigen Wocher und Umgedenna",
braussgagechen von Frang Boffong, in einigen Wocher erfdeinen zu
insten.

Begriff, eine neuen "Köhrer durch Wiesehaben und Umgedenna",
braussgagechen von Frang Boffong, in einigen Wocher erfdeinen zu
insten.

Ben G. Spielmann. — Das deutige Wiesehaben (Kinnbagung und
Schenstührbigkeiten). Kon Frang Boffong. — Phyfialifo-chemitär
Beichaffenheit der Quellen. Bon De. M. Ripper. — Die Kinnverhältnisse zu Wiesehaben. Bon De. M. Ripper. — Die Kinnverhältnisse zu Wiesehaben. Bon De. M. Ripper. — Die Kinnverhältnisse zu Wiesehaben. Bon De. Wiesehaben. Bon Frang
Boffong. — Flora der Umgedung. Bon Lehrer Ch. Leondante.

Die Alteiten Bicher und Amfehre von Biesehaben. Bon Frang
Boffong. — Flora der Umgedung. Bon Lehrer Ch. Leondante.

Franz der Umgedung. Bon Frang Boffong. — Die

Junffrationen finamen ben Junfret ionsgichner F. Krijche. Bon

und 2 Köstübungen erwähen die Folgende: Zofolonifichen bon

Biesbaden aus den Jahren 1605, 1637, 1650, 1730, 1810 und 1893.

Kufflaten aus dem benthen gen Frang Boffong. — Die

Junffrationen finamen den bem beutigen Wiesehoben (Wirchen, Denfin miller, Rochbous z.) inh 18 vorhanden, den der Mindern bon

Biesbaden aus den Gabren 1605, 1637, 1650, 1730, 1810 und 1893.

Kufflaten und bem deutigen Biesbaden (Wirchen bon

Biesbaden und den Auftractionsgichner Bischung für der Mindern der Rochbous zu den Scharben der Auftrecht in der Wirchen der

Biesbaden und der Biesbaden und Bernerbung für der Biesbaden uns der Benten der Kungel insterdantier (1840).

Krausk \* gleidenstadt, 18. Juli. Auch bier wurde am Somstag eine riegruppe des Bauern vereins des Untertaunuskreises pfindet. Jum Borstigenden wurde Herr Augult Reifenberger gesilt. (Karden).

Gus, 18. Juli. Au der diesstätzigen Kaifer-Regatta, gan uchgifen Sonntag, Kachmistyns 2 Uhr beginnend, dier ftatische dies beite Gronten, Berteine in acht Remen theilnehmen.

Bührend der Wettschrie sindet ein Doppelsonzert statt; die Preisbertheitung erfosst nach Beendigung der Habren statt; die Preisderführen geröcht nach die Freis wertheitung erfosst nach Beendigung der Habren statt ihr erfort die Errie am Bormittig zur Beschäugung ausgeschlie im werden. Am Abend wird die Arterweitung eine Ausgeschlie im werden. Am Abend wird die Arterweitung eine Ausgeschlie ein werden. Der Aberlauf werd der Aberlauf gene Aberlauf werd der Abendellung erte geleichte der Beschlich der Aberlauf ihren Abschläufig sindet. Die Gelächte des Keatlache mittelse deligt dere propriet im Verleiche der Kreistag des Unterlahntreifes die Stelle eines Areistag des Unterlahntreifes die Stelle eines Areistag des Unterlahntreifes die Stelle eines Areistag des Unterlahntreifes die Stelle eines Portugung Vertu Liebeng Abendellung und der Vertu der Verleiche nach eine Vertu der die Verleiche nach Verleiche von Kreistage des Unterlahntreifes der Areistage der der der Verleiche der Abendellung und bei feigefern seinen Bodanft in Alf an genommen.

\*\* Eindurg, 18. Juli. Derr Anglan Alfrag den Verleiche nach Freiher der Verleichen der Freiher ist als Kollen nach Zord und Derr Kanlan All in at von Vorch nach Bornbeim verfeigt worden. — Der Discesanvrieller der Verleiche der Verleich und Höhe Dernordie in Bellophen und ber den und der dei herbeit der und fich der Verleiche der Stellen und Lebologie erworden dat, wird dem Abendurg, 18. Juli. Der Keltor ber Universität erläßt am schwarz, 18. Juli. Der Keltor ber Universität erläßt am schwarzen Breit eine Bekanntmachung, worder der Beilaftel, am schwerzen Breit eine Bekanntmachung, worder der Beilaftel, fich von der Keltor der Erfahrung an des in der Verleichen der Verleich der Verleichen der Verleich der Verleich der Gelächer der Erfahrung der Verleich der Beilagen der Verleich der Verleich der Gelächer der Erfahrung der Verleich der Gelächer der Gelächer der Gelächer der Erfahrung der Verleich der den der der Verleich der der der verdet werden feiner, selbe der werder der de

#### Aus gadern und Jommerfrifden.

in der Villa "Arco" mit einem langeren Befuche.

— Ericket. Um 20. Angunt d. Ja. wird der Berliner Ericket-Allud dem Jahre 1883 eine diedischeigen internationalen Roufurenzagen im Laufen, Springen Rough der Schaebung zu Halbere abhalten. Das Hauptinierse des Toges vied fich mit die internationalen Meilierfahrten dom Kontineut über eine englische Beleie und 100 Jards, gegründet vom Bentigen Albeiteighen Ameteur-Berdauft, fongentriere. Es sicht zu erworten, den zu die Alleie und 100 Jards, gegründet vom Bentigen Albeiteighen Ameteur-Berdauft, fongentriere. Es sicht zu erworten, den zu die Alleie und 100 Jards, gegründet vom Se Remprogramms voll enstäten die und zu den anderen Rinnuers der Krieg im Vernigen Recht in Den fleien Jahren genammen dar, giedt man kan der Hoffing für den Alleien Angelen Angenommen dar, giedt man fla der Hoffinnung din, daß die deutlichen Kaufer die Ministellaften, die und derticken Angelen Angelen

Finang-Austhalies, Aren ven damon, reygn, Salgonder I., zu wenden.

Alpensport. Aus Zell am See wish über die der abgehaltene Generalterfaumlung des Deutsche und Ockerreichischen Alpenvereins Folgendes geweldet: Die Berlammlung genedunigte den Borantholog für 1894, wonad 72,000 Wt. für die Zeitschrift und gugleich Heilfdrift, 61,000 Mt. für die Ritheilungen und 60,000 Mt. für der Auger und Spiltendauten entsalten. Darunf fahrei Exercianulung eine Keiclution zu Gunfen einer Tauerbaln und vollrie dem greifen Dachfeinis-Forscher Simony in Wiener alleiter Gefrenadresse, In den Keiclution zu Gunfen in Wiener Exercischer Grantflurt) und Waner (Kosenbeim), in den wissenschaftlicher Veiert Bend Eisen gemählt. Die nächstährige Z. Generalversammlung wird in München Katistuden. Das Seefest mit Bergseleichtung am Wontag Abend nahm den schollen Verlauf.

Gerichtsfaal.

Gerichtsfaal.

\* Gine muthige Krau. Frau Dr. Rima Weitsein-Abelt in Charlottenburg (eine der Teinlichmerimen des jüngli in Wiesendaden Frauentogs. D. Aed), gob sich dieser Zoge wit Herrn Spindarth, dem Wickeld des Koden dan den die Gerichen der Geriche der beiden Partieten, der alle Freifiger und Frau der Angeleichen Verleich der Erfeifiger und der Angeleichen Verleich der Verleiche der Geriche der Gerichen der Geriche der Geriche der Geriche der Geriche der Gericher der Geriche der Geriche der Gericher Gerichen der Geriche der Gericher Gerichen der Geriche Gerichen der Geriche der Gerichen der Geriche der

#### Aleine Chronik.

#### Tehte Undrichten.

Goursbericht der Frankfurter Börse dem 19. Juli, Rachmitings 12<sup>13</sup>. Ihr. Grebbektien 273<sup>13</sup>, Disconto-Commandie Anthelie 178.20, Darmfläder 138.60, Berliser Darbels-Geleilichaft —, Bortugicien Jialiner —, Lomberten 27<sup>14</sup>, Gottberdbenbektien 155.40, Vorboft 108.—, Union 74.50, Baurnhütte-Reiten 101.20—102.10, Gelienfirchener Bergwerts-Attien 134.20, Bochumer 121.50, Darpener 126.10, Stantsbahm 249<sup>14</sup>, Central 166.70, Seprogening Meritaner 18.90, Seprogening Wegitnere 28.90, Seprogening emplication of the Commander of the Com

bester in , 19. Juli. Anfangs-Kurje. Disconto-Kommandil-Anticelle 178.—, Russische Roten 214.70. Le is en, 19. Juli. Sorbote. Ocherreichische Caedit-Accien 333,12. Etaatebaps-Accien 306.76, Sombarden 104.37. Tendenz; uns

Die heutige Abend-Ausgabe umfaft 6 geiten.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

327. Abonnements-Concert.

nsgeführt von der Kapelle des Füs.-Reg. von Geredorff No. 90, nter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn F. W. Münch.

Programm:	
1. Frisch gowagt! Marsch	Unrath.
2. Ouverture	Gouvy.
S. Vög'lein, wehin so schnell, Lied	Lassen.
4. Fantasie aus "Die Afrikanerin"	Meyerbeer.
5. Wellenspiel, Walzer	E. Bach.
6. Marsch aus der D-moll-Suite	Lachner.
7. Letzte Post! Polka aus "Der Vogelhändler" .	Zeller.
8. Ein Abend bei den Deutschmeistern in Wien,	
Potpourri	Ertl.

#### Vocal- und Instrumental-Concert,

von dem Wiesbadener Männer-Gesangverein, unter nes Dirigenten Herrn Musikdirector J. E. Zerlett pelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter des Kgl. Musikdirectors Herrn F. W. Münch.

Programm:	
1. Vor Paris, Marsch	Beck. Cherubini.
2. Ouverture zu "Lodoiska"	) Wiesbader
b) Nachtzauber Storch.	Manner-Gesa verein.
4. Allerseelen, Lied	Lassen. Maillart,
6. a) Maiennacht Seibert.	Wiesbaden
b) Ave Maria Nessler, Bariton-Solo: Herr Wilhelm Stillger,	Männer-Gesa verein.
7. Jägerchor aus "Der Schmied von Ruhla".	Fr. Lux.
9. a) Der verliabte Bua Koschat.	Hertel, Wiesbaden
b) "Liebchen wach' auf", Meier-Hellmund. e) "Ueber's Jahr", Zerlett,	Männer-Gesa
d) Steirisches Volkslied Zelingraf.	verein.
10. Qui vive, Concert-Galopp	Ganz.

#### Familien-Hadrichten.

Aus den Wiesbadener Civilfandsregistern.
Geboren. 12. Juli: dem Drechsler Andwig Griffian Geresbach
e. S., Christian Albert. 13. Juli: dem Schuhmacher Sebastian
Ruha e. S., Ant Joseph Bildelm Boul. 18. Juli: dem Buchhalter Bhilipp Karl Gustav Henlung Boul. 18. Juli: dem Buchhalter Bhilipp Karl Gustav Henlung Boul. 18. Juli: dem Buchhalter Bhilipp Karl Gustav Henlung Ber Ernig Burger
Anlgedvein. Schoftergehülfe Karl Friedrich Germann Boths hier
und Sophie Caroline Seugh hier. Krifeur Ernig Krechich Blitbelm Joseph Binterwerter bier und Anna Marie Krei zu Frankfurt a. M. Schreinergehülfe Seinrich Bilbelm Got dier und
Bind Johanna Senrieter Martin bier.
Serchelicht. 18. Juli: Kotherwolter August Friedrich Germann
Knoll zu Driedre im Pillfreise mit Germine Clife Winter bier.
Gesterben. 17. Juli: Baula Johanna Negine Kiljavech, T. des
Tabegirers Julius Reumann, 8 M. 24 K. 18. Juli: Tehella,
geb. Howell, Chefrau des technischen Gelendahn-Secretärs Johann
Riefen zu Kordhaulen, 44 J. 2 M. 25 Z.

Geburts-Anseigen Verlobungs-Anseigen Heiraths-Anseigen Trauer-Anseigen

L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei

## Für 3 Mark eine feine grosse Waschgarnitur,

complet; Kumpen, Krug, Nachttopf, Seifen- und Zahnbürsten-Dose (nicht Schaale), nur in

#### Caspar Führer's Riesenbazar, Kirchgasse 34.

Feinere Garnituren in Auswahl ebenso billig.

## Bahnhofstrasse 6. Geschäfts-Eröffnung. Haus v. J. & G. Adrian.

Beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich Bahnhofstrasse 6
ein Magazin, verbunden mit Fabrikation
stämmtlicher technischer Bittsmittel

der gesammten Heilkunde, Kranken- und Gesundheits-Pflege

der gesammten heinkunde, ni annen eröffnet habe; das Nähere besagt meine Preisijste, die Jedermann gratis zu Diensten steht. Indem ich um geneigtes Wohlwollen ergebenst bitte und zum Besuche meines Geschäftes einlade, gebe ich die Versicherung, dass ich durch streng reelle und prompte Bedjenung das mir zugedachte Vertrauen würdigen werde. Hochachtungsvoll

G. Kurz.

ner ang-

Geschw. Müller (Inh. Eng. Selter), Kirchgasse 17. Die grösste Auswahl aller Arten Sier- und Manus serburgen für Manuen, Misdehen und Minder, in Soide, Wolle, Gaumwolle, Cattun, dieu u. grau Leinen, ampl

1000 Mt. Unterstützung im Sterbefall eines Rinflede an die Angehörigen des "Wiesbadener Unterstützungs-Bund". Einfritisgeld von 1 Mf. an, Onartalbeitra 50 Af., Sterbebeit ag 1 Mf., In jeden R. Lietebelal Dedung der Unterfüßung aus den Ueberfäßlen. Referbefonds: 47,000 Mf., Miglieberfand rund 1800, Bisher anshey, 157,000 Mf., Anglieberfand rund 1800, Gowie jede gew. Aust. dem Borf, d. einfall, fowie jede gew. Aust. dem Borf, d. Erreins, Srn. C. nicheerdt. Schafter, 5. n. Langdr. Biesbaden im Aller v. 18—44 A. einfall, fowie jede gew. Aust. dem Borf, d. Bereins, Srn. C. nicheerdt. Schafter, 5. n. Langdr. A., fender b. all. and Borfandsmirgl. 316

Radfahr-Ansüge Radfahr-Hemden Radfahr-Strümpfe empfiehlt in Auswahl

> Carl Claes 3 Bahnhofstrasse 3.

Anfertigung nach Maass.

Acht franz. Cognacs ban J. Dupont & Co. in Cognac, burch Zollauith weisbar, per Flasche zu Mt. 4 und Mt. 6 empfiehlt

Philipp Veit, Weinhandlung, 8. Zaunueftrage 8 u. 9. Abelhaidfrage 9.

Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe, Socken, einzelne Paare, einzelne Knaben-Anzüge sehr billig bei

> L. Schwenck, Mühlgasse 9.

#### Nothklee

(Incarnat)

aus 1893 er Ernte ift m

Philipp Nagel,

## Tuch- und Decken-Handlung

## Hch. Lugenbühl,

6. Kleine Burgstrasse 6, Badhaus zum Kölnischen Hof.

#### Relterichranben

in allen Starten liefert in befter Ausführung gu billigften Breifen. Biedbadener Gifengiefterei n. Mafchineufabrit, August Zintgraff. 14518

#### Bahlreiche Anerkennungsschreiben! Wichtig für Sausfrauen.

Aus alten woll, und haldwollenen Sachen werden ge-dezene dalfdare Zioffe für Damen u. Gerren, Defen, Teppicke, Käufer, Portieren z. angefertigt durch Fr. Tugendheim. Cracan bei Magdeburg. Anachmelielle nub Muferlager in Wiesbadden: A. Mollier, Germannstraße 13.

Bahlreiche Anerkennungsschreiben!

Christlicher Arbeiterverein.

Sonntag, den 23. Juli:

3. Weite Stiftungsfeier.

3. Gele Gottesdien 3. Uhr in der Berglieche, gerr Affe.

4. Andel aus Königsdere in Ansjin. Um /16. Uhr: Familien21bend im Ev. Bereinshaufe, wom Programm neht Gintritte

uten in steueben Geldelten 20. 38. erhältlich find. Sweezei

arten in steueben Geldelten 20. 38. erhältlich find. Sweezei tarten in solgenden Geschälten a 20 Bt. erdallich find: Hecetei, hander Weschet. Baltamitroke 21, Kim. Sennebald, Frankteringte 17, Aim. Wedere. Monistrugte 18, Schubm. Müller, Rengasie 4, Kim. Thom. Manergosie 7, Kim. Wund. Megger aufei 18, Schmidter Aissen Allegheiter von Angeleiche 18, dendeher Aissen Allegheiter 18, dendeher Aissen Allegheiter 18, dendeher Sturm. Er. Bereinschuns. Preis an der Abendasse 30 Pt.

Mittwochs und Samstags,

#### 11. Friedrichstraße 11.

Das jur Berfielgerung tommende Fleisch ka Qualität ift tagsüber jur Anficht ausgelegt und findet 884 täglich Freihandverkauf zu ermäßigten Preisen flatt.

Wilh. Klotz, Auctionator und Tagator. Burcau: Adolphfirafe 3.

Brocklans Conversations Levison, 13. Auflage, boundabig, für 65 MR. Umsnas halber up versaufen Hermannfrahe 22, Bart.

Gine nachweisbar rentable Birthichaft Sine nachweisont ternicht. Wirth gu berjofert an einen cantionsfähigen tficht. Wirth gu bermiethen. Offert, unter O. G. 146 an ben Tagbl.14579

G. Sch.

Der Betreffende, (Wittw. vor. Boche) im Bureau Mauergaffe 14 einen felbenen Berernschiem ierthamilch mitnahm u. dafür einen andern fieben lieb wird gehet., denfelben (eb. geg. Bergüt.) dortf. abzugeb.

#### Dankfagung.

Für die uns bei bem hinscheiben unseres geliebten Gatten, Baters, Schwiegervaters, Grofvaters, Brubers und Ontels,

#### Christian Lamsbady,

in fo reichem Mage entgegengebrachte Theilnahme, insbesonbere für bie reiche Blumenspenbe und für ben bon befreundeter Seite jur Ausführung gebrachten Grabgesang sagen wir hiermit unfern tiefgesühltetten Dant. 14725

Die tranernden ginterbliebenen.

Bankfagung.
Für die bergilche Theilnahme bei dem Berlufte unferer lieben Frau und Schwiegertochter, fawie für die viellen Btumenspeuden und ber Gefellichaft "Jehle Richt" unfern aufrichtigen Dant.

Somilie Leibbad.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Abend-Ausgabe.

Mittwody, den 19. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

(Radibrud perboten.)

#### Mur eine halbe Stunde!

Roman bon A. Merdimann.

Er wandte sich zu Sophien, um fie mithinauszunehmen. Sbelt aber, durch diese Ruhe bis zum Wahnwih erbittert, sprang bicht vor Kanferling hin und schrie ihm mit ungahmbarer Wuth ins Gesicht: "Rein, jeht sollst Du mich hören — Du — Du — "

gahmbarer Buth ins Gesicht: "Rein, jest sollst Du mich hören — Du — Du —"

Einen Augenblich hielt er inne, als erstickte ber ausströmenbe Groll seine Stimme, dann aber juhr er mit verdoppelter zeftigkeit sort:
"Siehst Du, Mensch, jest endlich habe ich Dich hier und kann Dir einmal sagen, wie mit ums Herz ist, was mit die laugen Jahre, wo ich schweigen mußte, immer, wenn ich vor Dir stand, bis an den Hals stieg, daß ich vermeinte, es mitzte mich erwürgen. Lächse nur — ihr Leute, die ihr mit dem geldenen Bössel in Munde gedoren seith, habt freiligt keine Ahnung bavon, wie uns Andern zu Muthe ist, denen immer und immer wieder der Essigssommt bas Gebiß hincingestoßen wird!"
"Mäßigen Sie sich, Edelt, — was habe ich Ihnen ge-

unds Gebig gineingejogen bereit, — was habe ich Ihnen ge-ifgan ? Ich fin mir teiner Schuld gegen Sie bewußt," lagte Kapferling, von der fürchterlichen Leibenschaft des Haffes, die sich in Ebelts verzerrten Jügen fundgab,

beb Haffes, die sich in Evelts verzerrten Jügen kundgad, bennruhigt.

"Was Du mir gethan haft, Du Fliegenpilz?" brach Gebelt abertmals los. "Du ober Dein Glüd, Dein vermalebeites, sil's nicht einertel? Jing es nicht schon in der Schule, an, wo Du in den verdersten Neihen sahehe faheft, weil der Trottel, Dein Alter, das Seld hatte, um Dir durch lendenlahme Hanslehrer zu lasse, wirden Krüge in den hohlen Schädel eintrichtern zu lasse, wohrend ich auf den ben letzen Kähdel eintrichtern zu lasse, wohrend ich auf den ben letzen Kähdel eintrichtern zu lasse, wohrend ich auf den ben letzen Kähde eintrichtern zu lasse, wohrend ich auf den ben letzen Kähler gereinigt, von den Ritischneiten verhöhnt und verspottet? Und nachher sonntest Du mit Deinem glatten Gesicht und Deiner noch glattern Junge zwei Frauen besigen und bertrgen, während dem hählichen, plampen Gelt seine hübsige Frau, die er auf den Hahler, her Ebelt, sie wiederfand, wo war als? Im Spital, wo die Munter seinen Sohnes an einem stamen Leiden, der Frucht eines lasterhaften Ledens, elendlich umsam. Und Du hattest mir den hallunken ins Hand kan den der Frucht eines lasterhaften Ledens, elendlich umsam. Und Du hattest mir den hallunken ins Hand kan den den den der Gelen, der Frucht eines lasterhaften Ledens, elendlich umsam. Und Du hattest mir den hallunken ins Hand kan den den den Gese hing, woil ich sie gehütet wie meinen Angapsel — Du, der sie auf die Erhätet wie meinen Angapsel — Du, der sie auf die Erhätet wie meinen Angapsel — Du, der sie auf die Ernöbet — Niemand anders als Du — Du — und immer Dui
Err erarist außer sich wer bliudwütsendem Erraft.

immer Dui Er ergriff, außer sich vor blindwütsendem Groff, der Kommerzienrath mit beiden Fäusten vorn am Rocke und schüttelle ihn in rasender Leidensschaft. Kausserling war er-blast, aber nicht vor Furcht, sondern der Jorn. Er riß sich loße und stieß seinen Angreifer so trastwoll zurück, daß blefer taumelte; im nächsten Angrenbick zurück, daß bei und kießendes, geöffnetes Tassenwisser ergriffen und fürzte auf Kauserling zu. Blisschweil warf sich Sophie zwissenden Arbeiter es hindern sonden, drach sie, in die Brust getrossen, mit einem erstidten Schrei zusammen. "Bum Arzel Jum Arzelt" zies Kausserling, der selbst in diesem entsehlichen Angenblicke nicht alle Besonnenheit vers lor und Sophie, die zusammengefnickte Gestalt, wie

ein Kind aufsebend, in bas Acbengimmer trug, wo er fie behutsam auf ein Bett niederlegte. "Schafft Wasser, Ebelt! Tücher!"

Aber Gbelt rührte fich nicht; wie geiftesabwefend ftarrte er auf ben sommalen Blutftrom, der über Sophiens Afeib auf ben Boben floß; einige ber Arbeiter halfen bem Bater einen nothhürftigen Berband anlegen und Sophie bequiemer betten, während bier von ihnen in ver-schiebenen Richtungen bavonfturzten, um ärztliche Gulfe auf-

Sindlicher Beise hielt in der Rabe der Wagen eines Arztes. Der Arzt erschien in wenigen Minuten. Alls er die Bunde unterlucht hatte, schiltelte er bedeuklich dem Kopf. Der Kommerziernath hatte taum den Muth zu fragen: "It die Wunde bedenklich?"

"Es ift feine Hoffnung!" fagte ber Arzt gögernd und tief ergriffen. "Benn bie junge Dame Berwandte sat, muffen biefelben raich geholt werben. Sie wird bie Racht nicht überleben."

"Bohin follen wir geben, herr Kommerzienrath ?" fragte ehrerbietig einer ber Arbeiter.

den Ausspruch des Arztes vernommen.
Gine Biertelstunde war versiossen; da öffnete Sophie, die ibs dahin dewuzlos und schwer athmend gelegen hatte, die Augen. Sie erkannte ihren Kater, und der Angler-ling kniete an ihrem Lager nieder und nahm sanft eine Kuger. Jahren Lager nieder und nahm sanft eine ihrer Hinde awischen die seinigen.
"Eisun" flüsterte sie. "Und Meulengracht!"
"Ich habe nach Ihnen geschieft, sie kommen bald, "sagte der Kommerziemant, "And Eisladech wird kommen."
"Berzeihe," sagte die Sterbende, "daß ich nicht gleich un sie dachte – ja, Elisabeth auch — ich habe ihr viel zu sagen."
Wieder stahl sich ein beinahe glückseiges Lächeln über ihre marmorbleichen Jäge, indem sie dat: "Weine boch nicht, Bater — es sie bester to!"

igte marmorviergen zuge, indem sie dat: "Weine doch nicht, gater — es ist besser jo !"
"Ich weine nicht," sagte Kapserling mit erstidter Stimme, während ihm Thräne auf Thräne über die Wangen lief, "Du bist ja nur ganz leicht verwumder."
"Nein, nein," erwiderte sie sauft und mit Mühe den Kopf schütelnd — "ich slerbe — das fühle ich. — Hore — Böre — Wäterchen, meine Muster wagte ja auch ihr Leben sür Wich — ich die sin stere würdig, eine gute Tochter gewesen — ich ahmte ihr nach. Meiner Muster Bild soll Essen haben, nicht wahr?"
"Wie Du wills, mein Kind," sagte Kanserling "Und Eissaben — dar ich für sie eine Bitte thun?" Sie sah die den Wunsch aus, Sophie, ich erfalle ihn!" "Bersage ihr den Wunsch dies Herzens nicht!" Norbert Eissford liebt sie, und sie liebt sin wieder."
Ihr Bater erhob schwörend die Hand "Sie sossen nicht!" Norbert Eissford liebt sie, und sie liebt sin wieder."
Justeden nicht die Sterbende, dann sag sie eine Weile siel ba, nur ab und zu mit ihrer kleinen Hand die Hand des Baters seise brückend.

Eisfabeth fam zuerst und kniete neben ihren Bater am Bette ber Berwundeten. Kapferling fragte Sophien: "Soll ich ihr Alles sagen?" Sie verneinte und dat, sie mit Eisfabeth einige Augenblide allein zu lassen. Anhserling ging hinaus und nahm den Arzt no sich. Kapferling ging hinaus und nahm den Arzt no sich. Anhserling ging hinaus und nahm den Arzt no sich, aufgelöst in unanshaltsam sich erziehenden Thränen, beibe wieder herein. Saphie lag mit leicht gerötheten Wangen da; man hälte ihr saum angelehen, daß sich die Schatten des Todes riesengroß auf ihrem Lebenspfade lagen. Was zwischen beiden Schwestern gesprochen worden war, ist ein Scheimnig geblieden, nur so viel bemerke Kapferling, daß Elizabeth von Sophie erfahren hatte, sie seien Halbschwestern.

"Kommut der Oberkt noch nicht? Und Elsin?" fragte Sophie nach einer Welle.

Sophie nach einer Weile.
"Sie können noch nicht hier fein," entgegnete ihr Bater, "ber Weg ist weit, es muß mindestens eine Stunde vergeben, ehe sie eintreffen können."
Dann lag sie regungslos und anscheinend ohne Schwerzen da; auf Anordnung bes Arztes wurde die Stille von Kiemand unterbrochen; nur ab und zu wandte das liebliche Mädchen ihr Gesicht mit schwachen Lächeln ihrem Bater und ihrer Schwelter zu, wie um ihren Tross zu gewähren Alls oher hierabe eine Stunke verstoffen gewähren Bater und ihrer Schwester zu, wie um ihnen Troft zu gewähren. Als aber beinahe eine Stunde verscoffen war,
wurde sie unruhig, und mehr als einmal sog ihr Bildfrageud nach dem Atzie hin. Er verstamb sie. "Seien Sie
ganz unbeforgt," sogte er, mährend er sich über sie beugte,
"eine unmittelbare Gesabr ift nicht vorhanden. Sie werben
die Ihrigen auf alle Fälle zu sehen bekommen."
Sie daufte ihm und wartete fortan mit größerer
Beduld. "Zeht sommen siel" rief sie plöglich mit lebhafter
Freude.

Rauferling eilte an bie Sausthur, und wirflich horte er

Anyferling eilte an die Haustifut, und wirklich hötte er iest in weiter Ferne einen Wagen rollen, naher und näßer kam das Geschrt, jest sonne er erkenuen, daß es das seinige war. "Gott sei Dank!" murmelte er indrinstig. Als aber der Wagen biet, verlor der starte Mann dach die Fassung, die er so lange bewahrt hatte. "Deine Schwester stirbt!" sohnte er mit gebrochener Stimme, und es danerte einige Zeit, ebe er des heftigen Schwessaussbruches herr werden fonnte, der ihn beim Anblid der Bwistingsschweiter Sephiens zu überwältigen drohte.

Meulengracht schüttelte ibm ftumm bie Sand und hielt ihn gurun, als Effin beftigelten Schrites hineineilte; fie folgten langsamer, beibe nicht willig, Zeuge bes erschütternben Biebersehens zwischen ben Schwestern zu sein.

Sophiens goigen den Schwerert ju fein.
Sophiens haupt ruhte an Effins Schulter, als fle hineintraten, fie ftrechte Meutengracht ihre Rechte enigegen, und ein warmer Straft heller Glückleitgfeit verklarte ihr Kintlit, "Onkelden! Gott fei Daut! daß ich Dich noch zu sehn befommen habe!" rief fie mit iberftromenber herzelichteit.

lichteit.
Aeines Worles machtig, beugte sich Meulengracht über sie und füßte sie auf die Stirn, dann sente er sich zu Kapferling an das Fußende des Bettes, während zu Jäupten Sifadeth und Assen, in der Mitte der Arzt saßen.
So saßen sie, ab und zu einige leise Worte wechselnd, beinahe eine Stunde beisammen; dann verfiel Sophie in einen leichten Schlummer; als sie baraus wieder erwachte, sagte sie zu Elsin: "Ich hade unfere Mutter geschen — so unaussprechisch schön, wie sie ist! Sie wartet schon auf mich. Bertprich mir, den Bater nicht vereinsamen zu lassen. Eissolst wird dat von ihm gehen. Du mußt dann für Onkel Meulengracht und für unsern Bater leben."

(Fortfehung folgt.)

#### Meber die Amerikanerin.

In Deutschland ftellt man fich bie Ameritanerin gewöhnlich In Deutschland siellt man sich die Amerikanerin gewöhnlich als eine reiche und elegante Verson ohne Bildung vor, die sich sich eine Nergens früh mit Seide und Brillauten schmicht und dand sohne na Schaukelstühlen herumliegt und Candy schein als eine Anderschlaft zu gehen und zu stitten? Aun ja, so schaukelstühlen herumliegt und Endsch glitten? Aun ja, so schwieder Schrespondent der "Köln. Zig.", es gebt ichm solche, aber — es giedt auch andere, gang andere! Kämilch tapfere Arbeiterinnen auf der Herträge des Lebens, die sich als sedige Mädden siel beit gehagen, als Echefanen ihre Kämner durch Mitarbeit in deren Geschäften oder durch eigenen Erwerd redlich unterführen. Man bekommt ordentlich Hochadtung vor diesen schläcken, garten Diagerchen, wenn man sie beodachet, wie seizig und stramm sie arbeiten: hinter dem Schalter der Bost und Tedegraphie, hinter den Ladentlichen der goben staffen, gatten Zugerogen, wenn men in beronden, wei fleißig und framm sie arbeiter: hinter dem Schalter der Bost und Telegraphie, hinter den Ladentischen der großen Echafike, in der Schreibsinde des Rechtsanwalts, im Empfangssimmer des Trzies, an den Waschinnen der großen Druckereien, an den Kassen der Gasthöfe. Ueberall Damen, mitten unter dem Herren und die gleichen Geschäfte erfedigend. Schen sie, ich ziehe die Damen vor," lagte und der Besither eines großen Geschäftes, "denn sie sind regelmäßiger und nicht so sten die die die die Annaben die freine under sie die ziehe die Annaben sie kind ist eine Annaben die sie kind ist eine Annaben die sie die Besither eines großen Geschäftes, "denn sie sind sie krinken nicht, sie den werder ein sich, sie den wachter und sie sieden nicht, sie den werdere ein. "Why?" sagte der Amerikaner verwundert. "Warum sollten sie billiger sien die nicht. Ich schreibe und Fleis, billiger sind sie nicht. Ich schreibe ein Stelle aus: 25 Dollars die Woche. Es melden sied ein paar Leute, und ich nehme den besten Bemerder. Ob Mann oder Weiß: 55 Dollars die Woche."

Das ist der Hauptunterschied zwischen der Franenarbeit in Europa und in Amerika. Bei und ist die Fran die Geduldete, in Amerika. Bei und ist die Fran die Geduldete, in Amerika. Bei und ist die Fran die Geduldete, in Amerika die Veichberechigte. Dieser erste Arfolg, der nichts Anderes ist als der Ansstuß der amerikanlichen Gerechtigkeit und Bornriheitslossgleit, stieg den Franken naturgemäß zu Kopfe, und auf diesem Gerolge banten sie ihre Bestredungen nach vollkommener Gleichberechtigung auf. In einzelnen Gegenden sind sie weit vorzederungen damit. Es gledt mehrere Staaten, in denen weibliche Rechts freschen, weibliche Geistliche predigen, weibliche Richter Recht sprechen, und dei Geistliche predigen, weibliche Richter Recht sprechen, und dei Keitschamwälte plaaddren, wied die Geistliche predigen, weibliche Richters der Geschieße der Bereinigten Staaten auf und heimste wirklich viele tausend Stimmen ein. Auch im Etante Jülinois haben die Franten schon zutritt in allen möglichen Stellungen der Rerwaltung, des Handels und der Judung und Theilundune der Arbeit. Und diese Theilundune verringert sich gewiß nicht, wenn man sie nach sie mit Adgung und Zoeinagnie der der Arbeit, und viese Theilnahme verringert sich gewiß nicht, wenn man sie nach vollfrachter Arbeit beschieden und selbständig im Restaurant ihre bescheibene Mahlzeit einnehmen sieht oder, wenn man ihnen nachschaut, wie sie sicher und ruhig in dem betäubenden Menschengewishl ihres Weges ziehen, ihre Bahn besteigen

und do fott.

De sie auch so gute Gattinnen und Mütter sind? fragt ber Korrespondent und beautwortet diese Frage zweiselnd. Wenn ich sie so betrachte, die durchgehends übermaßig schlanken Mäddengestalten mit dem herben Ausbruck um Mund und Wangen, mit den sichten grauen oder blaugrauen Augen, die Einen so überlegen russig anisdauen, dann benke ich mir, daß sie von der Katur wohl mehr dazu geschaffen sind, gute Kameraden eines Maunes zu sein, köppeclose Westen, die Bedenschaftliche Liebesgöttinnen, um deren Hulden zu Fregen, als leidenschaftliche Liebesgöttinnen, um deren Hulden Jüngling eine Dummheit macht, ein Mann ein Ber-

brechen begeht. Es stedt aber anch in blesen amerikanischen Weibern eine ganz andere Lebensanschauung als in unsern europäischen. Sie wollen nicht der Sphen sein, der sich liebend an itgend einer Eiche emporrantt, sondern ihr Sinn geht danach, selbst Eiche zu sein. Die Seitant um der Heine nicht der sich eine Aberlach willen ist ihnen eine Lächerlickeit, und wenn keine Verbesserung ihrer Lage, und zwar eine wesenliche Bebesserung ihrer Lage, und zwar eine wesenliche Verbesserung ihrer Lage, und zwar eine wesenliche Verbesserung ihrer Lage, und zwar eine wesenliche Verbesserung das zwar den eine klacher Präulein Beiterung ihrer Angelein Büreauworsteher oder Fräulein Posterrin, Fräulein Büreauworsteher oder Fräulein Posterring eines in werden. Und Mannde, der es genätzt wich die frauen num un von dem Manne nicht wirthsichaftlich abhängig zu sein, sondern über ein eigenes Eindommen zu versügen und den Mann zu unterstützen. Auf die laufenderlei steinen Kunstagriffe alle, durch welche bei uns die Frauen der mittern Stände ihren Wennern die Kosten des Hausen der Mannern die Kosten des Hausen der Weitern welche bei uns die Frauen der mittern Stände ihren Wennern die Kosten des Sonshalts erleichtern: Flicken, Wennern, deusgarniren, im Hause arbeiten u. s. w. u. s. w. — darung feist die Amerikanerin einens. Da wird einfach aus dem Kollen heraus angeschaft und verbrancht. Was sichabhaft wird, das wirft man fort, um es durch Keues zu ersehen. Die oft rührende Liebe und Anhänglicheit, mit der eine deutsche Hauserlanerin einsach unverständich. brechen begeht. Es ftedt aber and in biefen amerifanifchen

Erleichtert wird ben amerikanischen Franen ihr ganzes Leben durch die hohe Stellung, die in Amerika das Weis einnimmt. Wo auch immer ein Weib sich zeigt, wird es von jedem Amerikaner als Lady behandelt. Sobald eine Fran-einen Hahitubl betritt, nehmen alle Mänuer, die sich darin besinden, sofort den Hut ab. Sobald eine Fran in einen besigten Straßenbahnvagen tritt, räumt ühr ein Mann einen Plag ein. Doch das sind schiessisch auch er Vinge, auf die ich einen besonderen Werth nicht lege; ich theile sie nur mit, weil ich gerade von der Stellung der Franen rede. Was

cin Beib in jedem Geschäft und jedem Bircan arbeiten fann, ein Beib in sedem Geichöft und sedem Bircau arbeiten tann, ohne besürchten gu mussen, daß Zemand ein unpassendes Wort an sie richtet, und weiter die Thatjache, daß in Amerika ein Weib in jedes Speisehaus eintreten und zu jeder Tagesund Nachtzeit über die Erage gehen kann, ohne daß ein Mann sich erlauben würde, sie angureben oder ihr zu nabe zu treten. Und follte es ausnahmsweise einmal geschehen, so würde jeder anwesende Amerikaner den Frechen sofort so wurde jeder anwesende Amerikaner ben Frechen fofort güchtigen und fich ber Dame annehmen. In der Stadt Chicago und auf dem weiten Gelande der Ausstellung geben Damen felbft zu ben fpateften Abenditunden völlig unange-fochen allein ihres Weges. Miemand ficht fie auffallig an, Riemand behelligt fie burch ein Wort.

#### Vermischtes.

Perlamentarische Redeblithen. Wir haben biefer Toge einig Musterleifungen von Redeblithen aus dem lehten Beichstag erwähnt. Gines Juliammenklung deriknuter "geschgete Borte" aus früheren parlamentarischen Seistonen entnehmen wir obgene Unsprinder in der Sitzen des Redeblithen aber Allingeiter Borte" aus früheren parlamentarischen Seistonen eine Schmein die Röhnten der Alligener den Annahren der Alligener der Annahren der Anna

lieden Lente, was macht ihr da für einen Sarm! Das kami ja mein Keftor nicht dören! Indiv in Chorus hallt is aprickt. Denn is be dood (land)!"

\*Cim neues unterfeelische Sook. Benn man den fransösischen Berichtet vollen Clauben schalen dorf, is wäre es den Franzolen erdichg gelmagen, dos Broblem der fudmarrien Schischer Berichtet vollen Clauben ihr eine Seckriegsunft zu schaffen, welche freilig schwerten den nur den gerichten der finderen kann kan fig in Frankreich von ihr verhrickt. Man idrecht aus Toulon über die Sache Folgendes! Die indemarine Schischert, wolche sich sie ter Gede Folgendes!

Die indemarine Schischert, wolche sich sie esache Folgendes!

Die indemarine Schischert Laufache zusorden durch den Schosentanten "Grunder" noch in den Krischert und der Schischert und ben hatte sie esache sich sie esache sie

unterseisches Boot, welches 150 Tond Deplacement nicht überschreiten darf; man erachtet ca. 90 Tond für die passenblie Größe. Das Boot muß im Stande sein, 30 Stunden unter dem Wosser oder aus demielben zu kaufen, muß dann noch Referekterat geung doben, am untertauchen zu können. Unter Wasser muß das Boot im Stande sein, volle zwei Stunden in Kanden Holle zu laufen, semen und dasselbe sin neunzig Stunden bollen Problant für seine Bestand mitsihren können.

#### Meuerschienene Bucher.

Braftifder Führer für bas Rorbleebab Bortum". Sailon 1893. Das Budlein bringt neben ben Fabrplanen, Fluidstebelle, beiten Babegiten Alles für ben Babegite Biffenverthe, außerdem in dem Führer ein folorirter Man ber gangen Intel jowie bes Baborites beigegeben. Berlag von B. Schwalbe, Guben. Breis 60 Bf.

Preis 60 Pf.

La wn - Ten nis." Anleitung zur Erlernung des Spiels und Rachfoldage dei Anfchaftung der dazu nöldigen Utenstien, nehn einem Androg: Wie man einen Lavor-Tennis-Blach anlegt, von I. Beb bier. Preise in eleganiem Umschage 1 Mt. (Bertag von D. Bechhold, Frankfurt a. M.)

Deutsche Bechnert a. M.) Deutsche Bartlotisches Deutschen Bartlotisches Neb. gebichtet von Otto Hausmann, für eine Singstimme (Bollsgejang ad libitum) wit Madierbegleitung, towvonier von Karl Veder, Op 24. Pes. 30 Pf. Ansgabe für Mitelünime. I. D. Densjers Musikalien-Haudlung (Meinde und Stöphoffus) Neuwied.

#### Amtlide Anzeigen

Stadtanisschuffe ju Wiesbaden.
Die Ferien des Stadtanisschusses beginnen am 21. Juli und gen am 1. September d. 3. Während der Ferien dürsen nitte gur mindlichen Verhandlung der Regel nach nur in migen Socien abgehalten werben Mus den Lauf den Lauf ben Kauf ber geleigen Fristen lieben die Ferten ohne Einstuß. Dies wird gemöhdes Kegntatibs vom 28. Februar 1884 gur öffentlichen Kennts

f. aben, ben 1. Juli 1898. Der Borfibenbe.

Bekanntmachung.
bas findt, Krontenhoms hierfeldt sollen na rölfte im Sudmifflonstvege bergeben werben: 50 weiße Gehälthandtüder, 50 Küchenhandtüder, 125, 45 weiße Schürzen, 45 blaue Schürzen, 28

hofen, 10 Frauenkleiber, 50 Männerhenden, 60 Frauenkenden, 40 Kopftiffenbegige, 10 Toctorichürzen, 30 Bettlächer 1. Cl., 30 Dondtächer 1. Cl., 12 Servietten und 10 Krijenbegige 1. Cl. Keitectonten wollen ihre Hieferten verklössen und mit der Aufschrift Schwiffton auf Lieferung den Leinengeräthen verfeben, die Michael von 20 Krijenbegige 1. Cl. Keiter von 18 Krijenbegige 1. Eine Krijenbegige 1. Eine Krijenbegigen der Krijenbegigen der Krijenbegigen der Krijenbegigen der Krijenbegigen im Geliebt der Verlieben der Krijenbegigen der

#### Midtamtliche Anzeigen

#### Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.,

Wiesbaben, Bahnhofftrage 1.

Bir fiefern bis auf Beiteres: Bur liefern dis auf Weiteres:

Pa. Auftschlen per Huhre don 20 Ctr. zu Mf. 20.—

"melirte Kohlen " 20 " 18.—
direct ab Waggon, and an Nichtmitglieber. 9600

Der Director.

## Schlagiahne ber Schoppen 80 Bf., fertig gefälgen i. Kroftall-Scholen 80 Bf., Raffersahne 40 Bf., 1888

Boyens.

faure Sahne 60 Bf., empfiehlt bie Gentrifugal-Mollerei bon E. Bargstodt,

#### Das Geheimniss

meningfeiten und hantausichläge, wie: Minnen, Glechten, Leberflede, übelrieche meiß ic. ju betreiben, befteht in tallich

Carbol-Theorfchwefel-Seife

B. Bergmann & Cs. Dreeden, A. St. 18 W. Sell

St. Milbus, Zaunusfitt; Max Rosenbaum. Martifit.

Röderallee 16 fortwährend prima Rindfleifch 46 Bf.

Gin Zafelelavier fur 60 Mt. ju vert. Safnerg. 3, 1. 12913

Durch vortheilhaften Einfanf von Futtermitteln und ver-mehrten Rindviehbestand, ferner durch Anschaffung eines neuen, mit den dewährtesten Einrichtungen versehenen 4. Milchwagens sind wir ieht in der Lage, iedes Opportung neuen, mit den dewahrtesten Einrichtungen versehenen 4. Milchongens sind wir jetzt in der Lage, jedes Quantum Wilch, sowohl in Flaschen, als auch im Ausmessen, sowie Sahne, Süßrahmbutter, Anttermilch re., 2 Mal täglich frisch in bester Qualität zu liefern. Gutachten über die gute Ernäherung und den vorzäglichen Gesundheitszustand der Milchübe siehen zu Diensten.

Riederlagen in Biesbaden bei ben herren:

Riederlagen in Wiesebaden det den Herentage,
L. Lendle, Ede der Stiffe und Rellerstraße,
L. Kimmel, Sche der Neros und Ridderstraße,
E. Böhm, Abolphstraße 7,
Fr. Groll, Ede der Adolphstraße u. Goeisestraße u.
Ph. Ciaudi, Ede der Mörth- und Jahnstraße.
NB. Eine große Quantität prima Roggens und Weizenfleie haben wir preiswerth abzugeden. 14244

Sochachtenb

#### Die Molkerei Kloppenheim von H. & G. Gossmann

in Aloppenheim bei Wiesbaden.

#### Tapeten

von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten, Tapeten-reste entsprechend billiger, empfehlen. 9034 J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 10.



#### Feinste Süßrahm= Zafelbutter

verfendet in Boftcollis von 9 Bfd. netto für Mt. 11.— franto per Rachnahme die Dampf-Rf. 11.— jeants her Reagmagne et Rollerei bon Mollerei bon M. K. Worst, Eilfum i. Officissland.

Excelfior, Bucumatic (Modell 98), fieht fpottbillig ju verlaufen Webergaffe 58, Bart.